Ressort: Politik

Umweltbundesamt gegen Bio-Plastiktüten

Dessau, 07.10.2012, 08:22 Uhr

GDN - Das Umweltbundesamt hält Bio-Plastiktüten für nicht mehr tragbar: Die staatliche Förderung der Tüte und anderer Verpackungen, die im Wesentlichen aus Erdöl und Maisstärke bestehen, solle zum Jahreswechsel auslaufen. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" in seiner am Montag erscheinenden Ausgabe.

Die angeblich umweltfreundlichen Verpackungen brächten keinen Vorteil gegenüber herkömmlichen Plastiktaschen, heißt es in einer Studie des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg. Für die Herstellung werde zwar weniger Erdöl benötigt als bei herkömmlichen Tüten, auch der CO2-Ausstoß sei geringer; durch den Anbau und die Verarbeitung von Pflanzen für Bio-Plastik würden jedoch Agrarflächen verknappt sowie Böden versauert und überdüngt. Bisher sind für die Bio-Verpackungen keine Lizenzgebühren an das Duale System Deutschland zu zahlen, diese Befreiung will das Bundesamt abschaffen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-76/umweltbundesamt-gegen-bio-plastiktueten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619